

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Nummer der Fassung: 2.1
Ersetzt Fassung vom: 23.10.2020 (1)

Überarbeitet am: 20.11.2020
Erste Fassung: 23.10.2020

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

| | |
|-------------------------------------|--|
| Handelsname | <u>SETASAN desinfizierende Waschlotion</u> |
| Registrierungsnummer (REACH) | Nicht relevant (Gemisch). |
| CAS-Nummer | nicht relevant (Gemisch) |

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen Handwaschseife

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|---------------------------------|---------------------------|
| SETASAN care GmbH | Telefon: +49 7252 5861430 |
| Hermann-Beuttenmüller-Straße 14 | E-Mail: info@setasan.de |
| 75015 Bretten | |
| Deutschland | |

E-Mail (sachkundige Person) info@setasan.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +49 30 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch).
Wie vor oder nächste Giftinformationszentrale.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Einstufung | | | | |
|------------|--------------------------------------|-----------|-------------------------------|------------------|
| Ab-schnitt | Gefahrenklasse | Kategorie | Gefahrenklasse und -kategorie | Gefahrenhin-weis |
| 2.6 | entzündbare Flüssigkeiten | 2 | Flam. Liq. 2 | H225 |
| 3.3 | schwere Augenschädigung/Augenreizung | 2 | Eye Irrit. 2 | H319 |
| 3.4S | Sensibilisierung der Haut | 1 | Skin Sens. 1 | H317 |

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Produkt ist brennbar und kann durch potenzielle Zündquellen entzündet werden.
Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Signalwort Gefahr

Piktogramme

GHS02, GHS07



Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264 Nach Gebrauch Hände mit Wasser gründlich waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Kindergesicherter Verschluss Nein

Ertastbares (fühlbares) Warnzeichen Ja

Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung 2-Methylisothiazol-3(2H)-one
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
Ethanol

2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

SETASAN desinfizierende Waschlotion







ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe


Nicht relevant (Gemisch).

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

| Gefährliche Bestandteile | | | | | | | |
|--------------------------------|--|--------------|--|--|--------|-----------------------------------|------------------------|
| Stoffname | Identifikator | Gew.-% | Einstufung gem. GHS | Piktogramme | Anm. | Spezifische Konzentrationsgrenzen | M-Faktoren |
| Ethanol | CAS-Nr. 64-17-5 EG-Nr. 200-578-6 Index-Nr. 603-002-00-5 REACH Reg.-Nr. 01-211945761 0-43-xxxx | 75 - < 90 | Flam. Liq. 2 / H225 Eye Irrit. 2 / H319 |   | GHS-HC | Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 50 % | |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | CAS-Nr. 7173-51-5 EG-Nr. 230-525-2 Index-Nr. 612-131-00-6 | 0,01 - < 0,1 | Flam. Liq. 3 / H226 Acute Tox. 4 / H302 Skin Corr. 1B / H314 STOT SE 3 / H336 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 1 / H410 |     | GHS-HC | | M-Faktor (akut) = 10.0 |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| Gefährliche Bestandteile | | | | | | | |
|------------------------------|--|--------|--|---|--------|--------------------------------------|------------------------|
| Stoffname | Identifikator | Gew.-% | Einstufung gem. GHS | Piktogramme | Anm. | Spezifische Konzentrationsgrenzen | M-Faktoren |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | CAS-Nr. 2682-20-4 EG-Nr. 220-239-6 Index-Nr. 613-326-00-9 | < 0,01 | Acute Tox. 3 / H301 Acute Tox. 3 / H311 Acute Tox. 2 / H330 Skin Corr. 1B / H314 Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1A / H317 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 1 / H410 |  | GHS-HC | Skin Sens. 1A; H317: C ≥ 0,0015 % | M-Faktor (akut) = 10.0 |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | CAS-Nr. 2634-33-5 EG-Nr. 220-120-9 Index-Nr. 613-088-00-6 | < 0,01 | Acute Tox. 4 / H302 Skin Irrit. 2 / H315 Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1 / H317 Aquatic Acute 1 / H400 | | GHS-HC | Skin Sens. 1; H317: C ≥ 0,05 % | |

Anm.

GHS- Harmonisierte Einstufung (die Einstufung des Stoffes entspricht dem Eintrag in der Liste gemäß 1272/2008/EG,
HC: Anhang VI)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Selbstschutz des Ersthelfers.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Inhalation

Für Frischluft sorgen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Nach Kontakt mit der Haut

Bei Berührung mit der Haut verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Berührung mit den Augen

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Keine.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Feuerlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Abschnitt 10.

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Stickoxide (NO_x), Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Schwefeldioxid (SO₂)

SETASAN desinfizierende Waschlotion

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Behälter mit Sprühwasser kühlen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

geeignetes Atemschutzgerät benutzen, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.
Den betroffenen Bereich belüften.
Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.
Falls der Stoff in offenes Gewässer oder Kanalisation gelangt, zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Verschüttete Mengen aufnehmen.
Absorbierende Stoffe (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl, usw.).

Geeignete Rückhaltetechniken

Einsatz adsorbierender Materialien.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.
Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.
Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

SETASAN desinfizierende Waschlotion

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen vermeiden.

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.

Behälter und zu befüllende Anlage erden.

Explosionssgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.

Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

Spezifische Hinweise/Angaben

Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen.

Nach Gebrauch die Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Explosionsfähige Atmosphären

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Kühl halten.

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Behälter und zu befüllende Anlage erden.

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Hitze, Frost, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

Beachtung von sonstigen Informationen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Anforderungen an die Belüftung

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung.

Geeignete Verpackung

Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

| Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte) | | | | | | | | | |
|---|--------------|---------|---------------|-----------|--------------------------|-----------|--------------------------|---------|----------|
| Land | Arbeitsstoff | CAS-Nr. | Identifikator | SMW [ppm] | SMW [mg/m ³] | KZW [ppm] | KZW [mg/m ³] | Hinweis | Quelle |
| DE | Ethanol | 64-17-5 | AGW | 200 | 380 | 800 | 1.520 | Y | TRGS 900 |

Hinweis

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

| Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung | | | | | | |
|---|---------|----------|-----------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Schutzziel, Expositionsweg | Verwendung in | Expositionsdauer |
| Ethanol | 64-17-5 | DNEL | 950 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Ethanol | 64-17-5 | DNEL | 343 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung | | | | | | |
|---|-----------|----------|-------------------------|----------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Schutzziel, Expositionsweg | Verwendung in | Expositionsdauer |
| Ethanol | 64-17-5 | DNEL | 114 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Ethanol | 64-17-5 | DNEL | 206 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Ethanol | 64-17-5 | DNEL | 87 mg/kg KG/Tag | Mensch, oral | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - systemische Wirkungen |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | DNEL | 0,021 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - lokale Wirkungen |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | DNEL | 0,021 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - lokale Wirkungen |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | DNEL | 0,027 mg/kg KG/Tag | Mensch, oral | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - systemische Wirkungen |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | DNEL | 6,81 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | DNEL | 0,966 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | DNEL | 1,2 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - systemische Wirkungen |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | DNEL | 0,345 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal | Verbraucher (private Haushalte) | chronisch - systemische Wirkungen |

| Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung | | | | |
|---|---------|----------|---------------|--------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Umweltkompartiment |
| Ethanol | 64-17-5 | PNEC | 0,96 mg/l | Süßwasser |
| Ethanol | 64-17-5 | PNEC | 580 mg/l | Kläranlage (STP) |
| Ethanol | 64-17-5 | PNEC | 3,6 mg/kg | Süßwassersediment |
| Ethanol | 64-17-5 | PNEC | 0,63 mg/kg | Boden |
| Ethanol | 64-17-5 | PNEC | 2,9 mg/kg | Meeressediment |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung | | | | |
|---|-----------|----------|---------------|--------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Umweltkompartiment |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | PNEC | 1,1 µg/l | Süßwasser |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | PNEC | 0,11 µg/l | Meerwasser |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | PNEC | 0,14 mg/l | Kläranlage (STP) |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | PNEC | 61,86 mg/kg | Süßwassersediment |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | PNEC | 6,186 mg/kg | Meeressediment |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | PNEC | 0,28 mg/kg | Meeressediment |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | PNEC | 1,4 mg/kg | Boden |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | PNEC | 3,39 µg/l | Süßwasser |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | PNEC | 3,39 µg/l | Meerwasser |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | PNEC | 0,23 mg/l | Kläranlage (STP) |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | PNEC | 0,047 mg/kg | Boden |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | PNEC | 4,03 µg/l | Süßwasser |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | PNEC | 0,403 µg/l | Meerwasser |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | PNEC | 1,03 mg/l | Kläranlage (STP) |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | PNEC | 49,9 µg/kg | Süßwassersediment |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | PNEC | 4,99 µg/kg | Meeressediment |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | PNEC | 3 mg/kg | Boden |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Handschutz

| Schutzhandschuhe | | |
|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| Material | Materialstärke | Durchbruchzeit des Handschuhmaterials |
| keine Informationen verfügbar | keine Informationen verfügbar | keine Informationen verfügbar |

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

| | |
|-----------------|-------------------------------|
| Aggregatzustand | Flüssig |
| Form | Flüssigkeit |
| Farbe | Keine Informationen verfügbar |
| Geruch | Keine Informationen verfügbar |
| Geruchsschwelle | Keine Informationen verfügbar |

Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| pH-Wert | Nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Keine Informationen verfügbar |
| Siedebeginn und Siedebereich | Keine Informationen verfügbar |
| Flammpunkt | Keine Informationen verfügbar |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Keine Informationen verfügbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht relevant (Flüssigkeit) |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Explosionsgrenzen

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Untere Explosionsgrenze (UEG) | Keine Informationen verfügbar |
| Obere Explosionsgrenze (OEG) | Keine Informationen verfügbar |
| Dampfdruck | Keine Informationen verfügbar |
| Dichte | Keine Informationen verfügbar |
| Dampfdichte | Keine Informationen verfügbar |
| Relative Dichte | Keine Informationen verfügbar |

Löslichkeit(en)

| | |
|-------------------|------------------------------------|
| Wasserlöslichkeit | Nicht in jedem Verhältnis mischbar |
|-------------------|------------------------------------|

Verteilungskoeffizient

| | |
|---|---------------------------------|
| n-Octanol/Wasser (log KOW) | Keine Informationen verfügbar |
| Selbstentzündungstemperatur | Keine Informationen verfügbar |
| Relative Selbstentzündungstemperatur für Feststoffe | Nicht relevant (Flüssigkeit) |
| Zersetzungstemperatur | Keine Informationen verfügbar |

Viskosität

| | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| Kinematische Viskosität | Keine Informationen verfügbar |
| Dynamische Viskosität | Keine Informationen verfügbar |
| Explosive Eigenschaften | Nicht explosionsgefährlich |
| Oxidierende Eigenschaften | Ist nicht als oxidierend einzustufen |

9.2 Sonstige Angaben

Keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Dieses Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht reaktiv.

Bei Erwärmung:

Entzündungsgefahr

10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

SETASAN desinfizierende Waschlotion

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Explosionengeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.

Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

10.5 Unverträgliche Materialien

starkes Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Einstufungsverfahren

Soweit nichts anderes angegeben ist, basiert die Einstufung auf:
Gemischbestandteile (Additivitätsformel).

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

| Akute Toxizität von Bestandteilen der Mischung | | | | | | | |
|--|-----------|-------------------------------|---------------|-------------------|----------------|-------------------------|--------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Expositions- weg | End- punkt | Wert | Spezies | Methode | Quelle |
| Ethanol | 64-17-5 | inhalativ: Dampf | LC50 | 124,7 mg/ l/4h | Ratte | OECD Guide- line 403 | ECHA |
| Ethanol | 64-17-5 | oral | LD50 | 10.470 mg/kg | Ratte | OECD Guide- line 401 | ECHA |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | oral | LD50 | 329 mg/ kg | Ratte | OECD Guide- line 401 | ECHA |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | dermal | LD50 | 3.342 mg/ kg | Kanin- chen | | ECHA |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | oral | LD50 | 148 mg/ kg | Ratte | | ECHA |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | inhalativ: Staub/ Nebel | LC50 | 0,11 mg/l/ 4h | Ratte | OECD Guide- line 403 | ECHA |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| Akute Toxizität von Bestandteilen der Mischung | | | | | | | |
|--|-----------|---------------------|---------------|-----------------|---------|-------------------------|--------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Expositions- weg | End- punkt | Wert | Spezies | Methode | Quelle |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | dermal | LD50 | 242 mg/ kg | Ratte | OECD Guide- line 402 | ECHA |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on | 2634-33-5 | oral | LD50 | 490 mg/ kg | Ratte | OECD Guide- line 401 | ECHA |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on | 2634-33-5 | dermal | LD50 | >2.000 mg/kg | Ratte | OECD Guide- line 402 | ECHA |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Sensibilisierung der Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierung der Atemwege

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Keimzellmutagenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Karzinogenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Reproduktionstoxizität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

(Akute) aquatische Toxizität

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

(Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Methode | Quelle | Exposi- tions- dauer |
|--------------------------------|-----------|----------|--------------|---|----------------------|--------|----------------------------|
| Ethanol | 64-17-5 | LC50 | 5,012 mg/l | Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh) | ASTM E729-80 | ECHA | 48 h |
| Ethanol | 64-17-5 | LC50 | 14,2 g/l | amerikanische Elritze (Pimephales promelas) | US EPA method E03-05 | ECHA | 96 h |
| Ethanol | 64-17-5 | EC50 | >10.000 mg/l | Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh) | DIN 38412 Teil 11 | ECHA | 48 h |
| Ethanol | 64-17-5 | EC50 | 12,9 g/l | amerikanische Elritze (Pimephales promelas) | US EPA method E03-05 | ECHA | 96 h |
| Ethanol | 64-17-5 | ErC50 | 275 mg/l | Alge (Chlorella vulgaris) | OECD Guideline 201 | ECHA | 72 h |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | EC50 | 0,029 mg/l | Daphnia magna | OECD Guideline 202 | ECHA | 48 h |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | LC50 | 0,49 mg/l | Zebrafisch (Danio rerio) | OECD Guideline 203 | ECHA | 96 h |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | ErC50 | 0,062 mg/l | Alge (Pseudokirchneriella subcapitata) | OECD Guideline 201 | ECHA | 72 h |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | LC50 | 0,934 mg/l | Daphnia magna | OECD Guideline 202 | ECHA | 48 h |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | LC50 | 4,77 mg/l | Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) | OECD Guideline 203 | ECHA | 96 h |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Methode | Quelle | Exposi- tions- dauer |
|---------------------------------------|-----------|----------|-------------|--|-------------------------|--------|----------------------------|
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | EC50 | 0,069 mg/l | Alge (Sceletone- ma costatum) | OECD Gui- deline 201 | ECHA | 96 h |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | EC50 | 1,6 mg/l | Daphnia magna | EPA OPP 72- 2 | ECHA | 48 h |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | ErC50 | >0,072 mg/l | Alge (Sceletone- ma costatum) | OECD Gui- deline 201 | ECHA | 96 h |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | EbC50 | 0,063 mg/l | Alge (Pseudo- kirchneriella subcapitata) | OECD Gui- deline 201 | ECHA | 96 h |
| 1,2-Benzisothia- zol-3(2H)-on | 2634-33-5 | LC50 | 2,15 mg/l | Regenbogenfo- relle (On- corhynchus my- kiss) | OECD Gui- deline 203 | ECHA | 96 h |
| 1,2-Benzisothia- zol-3(2H)-on | 2634-33-5 | ErC50 | 110 µg/l | Alge (Pseudo- kirchneriella subcapitata) | OECD Gui- deline 202 | ECHA | 72 h |

(Chronische) aquatische Toxizität

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Methode | Quelle | Exposi- tions- dauer |
|-----------|---------|----------------------------------|------------|---|-------------------------|--------|----------------------------|
| Ethanol | 64-17-5 | LC50 | 454 mg/l | Daphnia magna | | ECHA | 9 d |
| Ethanol | 64-17-5 | LC50 | 1.806 mg/l | Ceriodaphnia dubia (Wasser- floh) | | ECHA | 10 d |
| Ethanol | 64-17-5 | NOEC | 2 mg/l | Ceriodaphnia dubia (Wasser- floh) | | ECHA | 10 d |
| Ethanol | 64-17-5 | NOEC | 250 mg/l | Zebrafisch (Da- nio rerio) | OECD Gui- deline 212 | ECHA | 120 h |
| Ethanol | 64-17-5 | Wachstums- rate (ErCx) 10% | 11,5 mg/l | Alge (Chlorella vulgaris) | OECD Gui- deline 201 | ECHA | 3 d |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Methode | Quelle | Exposi- tions- dauer |
|---------------------------------------|-----------|----------------------------------|------------|--|-------------------------|--------|----------------------------|
| Ethanol | 64-17-5 | Wachstums- rate (ErCx) 10% | 86 mg/l | Alge (Chlorella vulgaris) | OECD Gui- deline 201 | ECHA | 4 d |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | EC50 | 0,138 mg/l | Alge (Pseudo- kirchneriella subcapitata) | EU method C.3 | ECHA | 120 h |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | EC50 | 1,4 mg/l | Daphnia magna | OECD Gui- deline 211 | ECHA | 21 d |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | EC50 | 2,3 mg/l | Belebtschlamm (Pseudomonas putida) | | ECHA | 16 h |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | ErC50 | 0,22 mg/l | Alge (Pseudo- kirchneriella subcapitata) | EU method C.3 | ECHA | 120 h |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | LOEC | 0,089 mg/l | Daphnia magna | OECD Gui- deline 211 | ECHA | 21 d |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | LOEC | 4,2 mg/l | amerikanische Elritze (Pime- phales prome- las) | OECD Gui- deline 210 | ECHA | 33 d |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | NOEC | 0,02 mg/l | Alge (Pseudo- kirchneriella subcapitata) | OECD Gui- deline 201 | ECHA | 24 h |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | NOEC | 0,044 mg/l | Daphnia magna | OECD Gui- deline 211 | ECHA | 21 d |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | NOEC | 2,1 mg/l | amerikanische Elritze (Pime- phales prome- las) | OECD Gui- deline 210 | ECHA | 33 d |
| 2-Methyliso- thiazol-3(2H)- one | 2682-20-4 | Wachstum (EbCx) 10% | 1 mg/l | Belebtschlamm (Pseudomonas putida) | | ECHA | 16 h |
| 1,2-Benzisothia- zol-3(2H)-on | 2634-33-5 | EC50 | 12,8 mg/l | activated slud- ge of a predo- minantly dome- stic sewage | OECD Gui- deline 209 | ECHA | 3 h |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit von Bestandteilen der Mischung

| Stoffname | CAS-Nr. | Prozess | Abbaurrate | Zeit | Methode | Quelle |
|--------------------------------|-----------|---------------------|------------|------|----------------------|--------|
| Ethanol | 64-17-5 | Sauerstoffverbrauch | ~84 % | 20 d | | ECHA |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | Sauerstoffverbrauch | 69 % | 28 d | OECD Guideline 301 D | ECHA |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | Kohlendioxidbildung | 67 % | 28 d | OECD Guideline 301 B | ECHA |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | Kohlendioxidbildung | 54,1 % | 29 d | OECD Guideline 301 B | ECHA |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | Sauerstoffverbrauch | 0 % | 28 d | OECD Guideline 301 D | ECHA |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | Kohlendioxidbildung | 62 % | 4 d | OECD Guideline 301 C | ECHA |

Biologische Abbaubarkeit

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Persistenz

Es liegen keine Daten vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen der Mischung

| Stoffname | CAS-Nr. | BCF | Log KOW |
|--------------------------------|-----------|------|-----------------------------|
| Ethanol | 64-17-5 | | -0,35 (pH-Wert: 7,4, 24 °C) |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | | 2,59 (pH-Wert: 7, 20 °C) |
| 2-Methylisothiazol-3(2H)-one | 2682-20-4 | 5,75 | -0,486 (pH-Wert: 7, 25 °C) |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | 2634-33-5 | 6,62 | 0,63 (pH-Wert: 7, 10 °C) |

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor.

SETASAN desinfizierende Waschlotion

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

Anmerkungen

Wassergefährdungsklasse, WGK: 2

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | | |
|------|---|---------|
| 14.1 | UN-Nummer | 1170 |
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | ETHANOL |
| 14.3 | Transportgefahrenklassen | |
| | Klasse | 3 |
| 14.4 | Verpackungsgruppe | II |
| 14.5 | Umweltgefahren | - |
| 14.6 | Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | - |
| 14.7 | Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code | - |

14.8 Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN).

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| | |
|--|-------------------------------|
| UN-Nummer | 1170 |
| Offizielle Benennung für die Beförderung | UN1170, ETHANOL, 3, II, (D/E) |
| Klasse | 3 |
| Klassifizierungscode | F1 |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |



| | |
|-------------------------------------|----------|
| Sondervorschriften (SV) | 144, 601 |
| Freigestellte Mengen (EQ) | E2 |
| Begrenzte Mengen (LQ) | 1 L |
| Beförderungskategorie (BK) | 2 |
| Tunnelbeschränkungscode (TBC) | D/E |
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr | 33 |

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)

| | |
|--|------------------------------------|
| UN-Nummer | 1170 |
| Offizielle Benennung für die Beförderung | UN1170, ETHANOL, 3, II, <23°C c.c. |
| Klasse | 3 |
| Meeresschadstoff (Marine Pollutant) | - |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |




| | |
|----------------------------------|----------|
| Sondervorschriften (SV) | 144 |
| Freigestellte Mengen (EQ) | E2 |
| Begrenzte Mengen (LQ) | 1 L |
| EmS | F-E, S-D |
| Staukategorie (stowage category) | A |

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)

| | |
|--|------------------------|
| UN-Nummer | 1170 |
| Offizielle Benennung für die Beförderung | UN1170, Ethanol, 3, II |
| Klasse | 3 |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| | |
|---|---------------|
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |
|  | |
| Sondervorschriften (SV) | A3, A58, A180 |
| Freigestellte Mengen (EQ) | E2 |
| Begrenzte Mengen (LQ) | 1 L |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

| Stoffe mit Beschränkungen (REACH, Anhang XVII) | | | |
|---|---|---------|--------------|
| Stoffname | Name lt. Verzeichnis | CAS-Nr. | Beschränkung |
| SETASAN desinfizierende Waschlotion | dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG | | R3 |
| Didecyldimethylammoniumchlorid | entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor) | | R40 |
| Ethanol | entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor) | | R40 |

Legende

- R3**
1. Dürfen nicht verwendet werden
 - in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
 - in Scherzspielen;
 - in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.
 2. Erzeugnisse, die die Anforderungen von Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
 3. Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff - außer aus steuerlichen Gründen - und/oder ein Parfüm enthalten, sofern
 - sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und
 - ihre Aspiration als gefährlich eingestuft ist und sie mit R65 oder H304 gekennzeichnet sind.
 4. Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).
 5. Unbeschadet der Durchführung anderer Gemeinschaftsbestimmungen über die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Gemische stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:
 - a) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: „Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Legende

- sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren“ sowie ab dem 1. Dezember 2010 „Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl - oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht - kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“.
- b) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte flüssige Grillanzünder tragen ab dem 1. Dezember 2010 leserlich und unverwischbar folgende Aufschrift: „Bereits ein kleiner Schluck Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“.
- c) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillanzünder werden ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.
6. Bis spätestens 1. Juni 2014 ersucht die Kommission die Europäische Chemikalienagentur, ein Dossier gemäß Artikel 69 dieser Verordnung auszuarbeiten, damit gegebenenfalls ein Verbot von mit R65 oder H304 gekennzeichneten und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmten flüssigen Grillanzündern und Brennstoffen für dekorative Lampen erlassen wird.
7. Natürliche oder juristische Personen, die mit R65 oder H304 gekennzeichnete Lampenöle und flüssige Grillanzünder erstmals in Verkehr bringen, übermitteln bis 1. Dezember 2011 sowie danach jährlich der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats Daten über Alternativen zu mit R65 oder H304 gekennzeichneten Lampenölen und flüssigen Grillanzündern. Die Mitgliedstaaten machen diese Daten der Kommission zugänglich.
- R40
- Dürfen weder als Stoff noch als Gemisch in Aerosolpackungen verwendet werden, die dazu bestimmt sind, für Unterhaltungs- und Dekorationszwecke an die breite Öffentlichkeit abgegeben zu werden, wie z. B. für
 - Dekorationen mit metallischen Glanzeffekten, insbesondere für Festlichkeiten,
 - künstlichen Schnee und Reif,
 - unanständige Geräusche,
 - Luftschlangen,
 - Scherzexkremente,
 - Horntöne für Vergnügungen,
 - Schäume und Flocken zu Dekorationszwecken,
 - künstliche Spinnweben,
 - Stinkbomben.
 - Unbeschadet der Anwendung sonstiger gemeinschaftlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Einstufung, Verpackung und Etikettierung von Stoffen muss der Lieferant vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass die Verpackung der oben genannten Aerosolpackungen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist:
„Nur für gewerbliche Anwender“.
 - Abweichend davon gelten die Absätze 1 und 2 nicht für die in Artikel 8 Absatz 1 a der Richtlinie 75/324/EWG des Rates (2) genannten Aerosolpackungen.
 - Die in Absatz 1 und 2 genannten Aerosolpackungen dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie den dort aufgeführten Anforderungen entsprechen.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste

Kein Bestandteil ist gelistet.

Seveso Richtlinie

| 2012/18/EU (Seveso III) | | | |
|-------------------------|---------------------------------------|---|------|
| Nr. | Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse | Anm. |
| P5c | entzündbare Flüssigkeiten (Kat. 2, 3) | 5.000 50.000 | 51) |

Hinweis

51) entzündbare Flüssigkeiten der Gefahrenkategorie 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung 648/2004/EG über Detergenzien

| Kennzeichnung der Inhaltsstoffe | |
|---------------------------------|--|
| Gew.-% | Bestandteile |
| | Desinfektionsmittel Duftstoffe Konservierungsmittel (METHYLISOTHIAZOLINONE, BENZISOTHIAZOLINONE) |

Wasserrahmenrichtlinie (WRR)

Nicht alle Bestandteile sind gelistet.

Verordnung 98/2013/EU über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung 649/2012/EU über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Chemikalien die dem internationalen Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung („PIC-Verfahren“, von „prior informed consent“) unterliegen.

Nicht alle Bestandteile sind gelistet.

| Stoffname | CAS-Nr. | Kategorie / Unterkategorie | Beschränkung der Verwendung |
|--------------------------------|-----------|----------------------------|-----------------------------|
| Didecyldimethylammoniumchlorid | 7173-51-5 | p(1) | b |

Legende

b Beschränkung der Verwendung: Verbot (in der betreffenden Unterkategorie/den betreffenden Unterkategorien) gemäß den Unionsvorschriften

p(1) Unterkategorie: p(1) - Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2
- Einstufung nach Anhang 1 (AwSV)

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

| TA Luft (Deutschland) | | | | | | |
|-----------------------|-------------------|--------|-------------|-------------|----------------------|---------|
| Nummer | Stoffgruppe | Klasse | Konz. | Massenstrom | Massenkonzentration | Hinweis |
| 5.2.5 | organische Stoffe | | ≥ 25 Gew.-% | 0,5 kg/h | 50 mg/m ³ | 3) |

Hinweis

- 3) der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK) 3
(entzündliche Flüssigkeiten)

Sonstige Angaben

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

| Abschnitt | Ehemaliger Eintrag (Text/Wert) | Aktueller Eintrag (Text/Wert) |
|-----------|--------------------------------|--|
| 1.4 | Notrufnummer | Notrufnummer: Giftnotruf Berlin +49 30 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch). |
| 1.4 | | Giftnotzentrale: Änderung in der Auflistung (Tabelle) |

Abkürzungen und Akronyme

| Abk. | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen |
|------------|---|
| Acute Tox. | Akute Toxizität |
| ADN | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen) |
| ADR | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) |
| AGW | Arbeitsplatzgrenzwert |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| Abk. | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen |
|-----------------|--|
| Aquatic Acute | Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität) |
| Aquatic Chronic | Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität) |
| BCF | Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor) |
| CAS | Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number) |
| CLP | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen |
| DGR | Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR |
| DNEL | Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung) |
| EbC50 | ≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt |
| EC50 | Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert |
| EG-Nr. | Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union) |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) |
| ELINCS | European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe) |
| EmS | Emergency Schedule (Notfall Zeitplan) |
| ErC50 | ≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt |
| Eye Dam. | Schwer augenschädigend |
| Eye Irrit. | Augenreizend |
| Flam. Liq. | Entzündbare Flüssigkeit |
| GHS | "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben |
| IATA | International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung) |
| IATA/DGR | Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr) |
| ICAO | International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation) |
| IMDG | International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen) |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

| Abk. | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen |
|-------------|---|
| Index-Nr. | Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code |
| KZW | Kurzzeitwert |
| LC50 | Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt |
| LD50 | Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt |
| LGK | Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland |
| LOEC | Lowest Observed Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachtbarer Wirkung) |
| log KOW | n-Octanol/Wasser |
| MARPOL | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant") |
| M-Faktor | Ein Multiplikationsfaktor. Er wird auf die Konzentration eines als akut gewässergefährdend, Kategorie 1, oder als chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1, eingestuftes Stoffes angewandt und wird verwendet, damit anhand der Summiermethode die Einstufung eines Gemisches, in dem der Stoff vorhanden ist, vorgenommen werden kann |
| NLP | No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer) |
| NOEC | No Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung) |
| PBT | Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch |
| PNEC | Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration) |
| ppm | Parts per million (Teile pro Million) |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) |
| RID | Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter) |
| Skin Corr. | Hautätzend |
| Skin Irrit. | Hautreizend |
| Skin Sens. | Sensibilisierung der Haut |
| SMW | Schichtmittelwert |
| STOT SE | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) |
| SVHC | Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland) |
| TRGS 900 | Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900) |
| vPvB | Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) |

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN).

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften.

Gesundheitsgefahren.

Umweltgefahren.

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

| Code | Text |
|------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt

C.S.B. GmbH
Düsseldorfer Str. 113
47809 Krefeld, Deutschland

Telefon: +49 (0) 2151 - 652086 - 0
Telefax: +49 (0) 2151 - 652086 - 9
E-Mail: info@csb-online.de
Webseite: www.csb-online.de

SETASAN desinfizierende Waschlotion

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand.
Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.